

Unternehmen werben um Schüler

Zum zweiten Mal fand in der Lohnhalle der Zeche Arenberg-Fortsetzung die Infomesse „Ausbildung und Studium“ statt. 40 Aussteller präsentierten sich

Von Lena Kaczmarczyk

Bereits zum zweiten Mal beteiligt sich die Stadt Bottrop mit der Infomesse „Ausbildung und Studium“ an den „Talent-Tagen-Ruhr“. Vierzig regionale Aussteller präsentierten ihr Ausbildungs- und Studienangebot in der Lohnhalle der Zeche Arenberg Fortsetzung.

„Wir müssen im Gedächtnis der Schüler bleiben.“

Miriam Mühlenweg, Seepex GmbH, begrüßt die Ausstellung

Oberbürgermeister Bernd Tischler ist zufrieden: „Die Messe ist ein positives Zeichen für den Wirtschaftsstandort Bottrop. Die Unternehmen engagieren sich gemeinsam mit der Stadt und suchen lokal bei uns nach Auszubildenden.“ Im besten Fall gehe es mit dem potentiellen Arbeitgeber direkt in die Cafeteria, um sich in Ruhe über Praktikum oder Ausbildung zu unterhalten.

Mitorganisatorin Sara Kreip gefällt dieser Gedanke und würde nächstes Jahr gerne ein „Speeddating“ organisieren. Bei dem könnten sich Schüler potentiellen Arbeitgebern kurz vorstellen. Regionale Unternehmen können in einem Verteiler aufgenommen werden, um sich für einen Messestand im nächsten Jahr zu bewerben. Denn vierzig Messestände sind nicht viel, weiß Projektleiterin Heike Haskamp. Vor allem, wenn die Standgebühr bei nur 75 bis 150 Euro liegt. „Wir wollen durch geringe Gebühren kleinere Unternehmen auf die Infomesse locken.“

Miriam Mühlenweg von der Seepex GmbH mit Hauptsitz in Bottrop begrüßt die regionale Ausstellung. Denn die Metallbranche begegne den Schülern nicht alltäglich wie die großen Marken Lidl, Aldi und Co. „Noch klagen wir auf hohem Niveau. Dieses Jahr sind die Ausbildungsplätze besetzt, aber



Gesundheitsberufe sind gefragt. Am Infostand des Knappschaftskrankenhauses herrscht großer Andrang. FOTOS: HEINRICH JUNG



Die Dachdecker Mike Heupel und Jan Dolnik stellen ihr Handwerk vor. Jaqueline Frahm möchte auf jeden Fall ins Handwerk.

wir müssen im Gedächtnis der Schüler bleiben“, erklärt Miriam Mühlenweg. Schließlich sei der Firma wichtig, Bewerber in Bottrop anzusprechen. Michael Fischedick, Leiter der technischen Ausbildungen bei der ELE, freut sich darüber, dass die Stadt die Messe initiiert: „Das ist für beide Seiten eine Win-win Situation. Wir können fast kostenlos um gute Azubis werben und gleichzeitig Gespräche mit Bottroper Schülern führen und informieren.“ Eva Beyhoff vom Bottroper Familienunter-

nehmen Möbel Beyhoff versucht auf der Messe, den Beruf des Monteurs ins rechte Licht zu rücken. Gemeinsam mit Monteur Matthias Repp erklärt sie den Schülern, dass der Beruf vor allem eins sei: Ein Handwerk. So hofft das Team den unbesetzten Ausbildungsplatz 2018 wieder besetzen zu können.

Um echtes Handwerk geht es auch bei Jan Dolnik und Mike Heupel von der Ausbildungsinitiative der Dachdeckerinnung. Mit ihrer Werkstatt auf Rädern werben sie vor dem Eingang der Lohnhalle

mit Mitmachaktionen. „Bei uns geht es direkt praktisch los. Hier können Schüler Handwerk ausprobieren“, erklärt Dolnik. So formen Schüler Schieferplatten mit einem Hammer und schnuppern erste Dachdeckerluft.

„Wir sind erschlagen vom Angebot.“

Anna und Ralf Kolke, Besucher der Infomesse

Lena Klemen und Vivien Zietke, Schülerinnen der 13. Klasse, interessieren sich für Gesundheitsberufe und werden am Stand des Knappschaftskrankenhauses fündig. „Wir müssen überlegen, was wir nach dem Abi machen. Ausbildung oder Studium“, erklären die beiden und lassen sich vor Ort beraten. Die 14-jährige Anna und ihr Vater Ralf Kolke haben interessante Berufsfelder bei Brabus und der Bundeswehr entdeckt: „Wir sind erschlagen vom Angebot und müssen zuhause nochmal überlegen.“